

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

16.1.1863 (No. 15)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15.

Freitag den 16. Januar

1863.

Bekanntmachung.

Nr. 650. Die Kaminsegerordnung betreffend.

Zufolge Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 31. Januar 1852, Nr. 1623, werden die Bestimmungen der §§. 12, 13 und 14 der Kaminsegerordnung vom 21. August 1843, nebst den seither verfügten Abänderungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 10. Januar 1863.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Friedrich.

§. 12.

Jeder Schornstein, der zu einer gewöhnlichen Koch- oder Heizungs-Einrichtung gehört, soll jährlich viermal gereinigt werden, Kuchenkamine in jedem Viertelsjahr einmal, Ofen- und s. g. russische Kamine, insofern letztere nicht zu Küchen gehören, in den Monaten Februar, April, Oktober und Dezember.

In Bezug auf die öftere Reinigung der Schornsteine, welche den Bäckern, Bierbauern, Seifensiedern und ähnlichen Gewerben zum Geschäftsbetrieb nöthig sind, ist folgendes bestimmt:

- 1) Bäckerkamine sind zu reinigen, wenn täglich mindestens dreimal gebacken wird, monatlich zweimal; bei den übrigen monatlich einmal.
- 2) Kochkamine bei Gastwirthen und dergleichen Gewerben monatlich einmal.
- 3) Kamine der Seifensieder mindestens viermal, höchstens sechsmal.
- 4) Kamine in Schreinerwerkstätten u. dergl., welche in starkem Gebrauch sind, monatlich einmal.
- 5) Kamine bei Bierbauern, so lange das Brauen dauert, jeden Monat einmal.
- 6) Bei Staatsgebäuden, Schulen u. dergl. werden die Ofenkamine, so lange gefeuert wird, jeden Monat gereinigt.

Die zur Ableitung des Rauchs von Küchen verwendeten russischen Kamine unterliegen rücksichtlich der Zahl der Reinigung den allgemeinen Bestimmungen.

§. 13.

Das Ausbrennen der Kamine überhaupt darf nur bei Tag und nur mit polizeilicher Erlaubniß geschehen.

§. 14.

Als Lohn für das Reinigen (Fegen) der Kamine wird im Allgemeinen festgesetzt:

a. für ein Kamin, welches durch ein Stockwerk einschließlich des Dachraums reicht	4 fr.
b. " " " " " " " " " " " "	6 fr.
c. " " " " " " " " " " " "	8 fr.
d. " " " " " " " " " " " "	10 fr.

Rücksichtlich des Lohns für Reinigung der sogenannten russischen Kamine ist festgesetzt, daß

a. für ein einstöckiges Kamin (einschließlich des Dachraums)	5 fr.
b. " " zweistöckiges " " " " " " " "	8 fr.
c. " " dreistöckiges " " " " " " " "	11 fr.
d. " " vierstöckiges " " " " " " " "	14 fr.

zu bezahlen, dagegen die Kaminseger verbunden seien, den Reinigungs-Apparat selbst zu stellen.

Für das Ausbrennen der Kamine darf in Anrechnung gebracht werden:

a. bei einem einstöckigen Baue	36 fr.
b. " " zweistöckigen Baue	40 fr.
c. " " drei- und vierstöckigen Baue	44 fr.

Halbstöcke (Entresols) und Mansarden werden als ganzes Stockwerk behandelt.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt:

Ein Batisttaschentuch mit Stickerei und eine Brille mit stählerner Einfassung.

Winter-Vorlesungen.

Am 17., Abends 7 Uhr, wird Herr Dr. Diezel von Heidelberg einen Vortrag „über Ursprung und Entwicklungsgang der modernen Handelspolitik“ halten.

W. Eisenlohr.

Brodpreise.

Die der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 16. bis einschließlich 31. Januar 1863 zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Beck zu 2 fr. muß wiegen	9 Loth.
Groschenbrod, halbweiß, " "	20 "
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5 fr.
Zwei Pfund " "	9 1/2 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod " "	11 fr.

Karlsruhe, den 15. Januar 1863.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Sämmtliche hiesige Metzgermeister verkaufen vom 16. bis einschließlich 31. Januar das Fleisch zu folgenden Preisen:

Mastochsenfleisch	das Pfund	17 fr.
Rindfleisch	" "	14 fr.
Schweinefleisch	" "	17 fr.
Kalbfleisch	" "	12 fr.
Hammelfleisch	" "	12 fr.

Karlsruhe, den 15. Januar 1863.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Corpsversammlung für den Monat Januar findet

Freitag den 16. d. M., Abends 8 Uhr,

im Lokale des Bierbrauers Schuberg statt.

Tagesordnung: Berathung über Abhaltung eines Balles.

Karlsruhe, den 16. Januar 1863.

Das Corps-Commando.

L. Dölling.

L. Weber.

Bekanntmachung.

Außer den in dieseitiger Bekanntmachung vom 3. d. M. aufgeführten Gegenständen wird am **19. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Bahnhofs noch eine Partie alte Seile versteigert werden, wozu wir Liebhaber einladen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1863.
Verwaltung der Großh. Eisenbahnhauptwerkstätte und des Hauptmagazins.

Der Vorstand. Der Verwaltungsbeamte.
Döfer. Adam.

Bekanntmachung.

Bei der am 13. d. M. stattgehabten Ziehung wurde der große gestickte Teppich durch Herrn Kaufmann Rosenfeldt mit Loos-Nr. 70 gewonnen.

Fahrnißversteigerung u. Gläubigeraufforderung.

Aus dem Nachlasse des Friseurs Theodor Huber dahier werden am

Montag den 19. d. M.,

Früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

die vorhandenen Ladenwaaren, insbesondere kölnisches Wasser, Bartwäse, Seife, Haardl, Kämmel, Bürsten, Scheitel, Zöpfe, Pomade u. s. w.;

sodann Herrenkleider, Bettwerk, Schreinwerk und verschiedener Hausrath, nebst einer Gaseinrichtung und einem Aushängeschild zum Haar-

schneiden, gegen baare Bezahlung in der Lammstraße Nr. 2 öffentlich versteigert.

Zugleich werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen noch nicht angemeldet haben, aufgefordert, ihre Ansprüche an obigem Tage vor Notar Georg Grimmer geltend zu machen, damit sie bei der Vertheilung berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 14. Januar 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Anfener.

Hausversteigerung.

Dienstag den 3. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Relikten des verstorbenen Großh. Ministerial-Revisors Hamel durch den Großh. Notar Beck dahier in seiner Wohnung, Langestraße Nr. 193, zu Eigenthum versteigern:

Eine zweistöckige Behausung mit Seitenbau, Hof und Garten bis auf die hintere Grünwinkler Allee gehend, in der Stephaniensstraße Nr. 56 gelegen.

Der endliche Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungswerth geboten wird, von 17,500 fl.
Karlsruhe, den 14. Januar 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Anfener.

Hausversteigerung.

Die Cafetier Reinhard's Erben lassen das ihnen zugehörige Wohnhaus, vorderer Zirkel Nr. 8, künftigen

Verloren.

Verlorenen Donnerstag den 8. d. M. wurde auf dem Wege vom Haslinger'schen Hause vor dem Ettlingerthore in die Stadt oder in derselben ein viereckiges silbernes **Feuerzeug** verloren. Dieses Feuerzeug enthält zwei Abtheilungen, wovon die eine mit Streichzunder gefüllt war, Deckel und Seiten sind gravirt und befindet sich an einer dieser Seiten ein S mit Krone darüber. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im obengenannten Hause abzugeben.

Gefunden.

Ein **Porte-monnaie** mit etwas Geld wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden bei Conrad in Haagel, Großh. Hoflieferant.

Hausverkauf.

Ein Haus mit eingerichteter Bäckerei in bester Lage, welches zu jedem andern Geschäft geeignet ist, ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein Morgen Acker

ist im Sommerstrich aus freier Hand zu verkaufen. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und kann eingesehen werden Amalienstraße Nr. 69, Morgens von 10—11 Uhr.

Ballkleider zu verleihen.

Jähringerstraße Nr. 45 $\frac{1}{2}$, im dritten Stock, sind **Ballkleider** zu verschiedenen Preisen zu verleihen. Auch können Kränze dazu gegeben werden.

Zither,

eine schon gespielte, noch gut erhaltene, wird zu miethen oder zu kaufen gesucht in der Einkenheimerstraße Nr. 4 parterre links.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die ersten ger. **Schellfische** (zubereitet wie Soles), ebenso ganz frische Schellfische, Soles, Turbots, Bückinge, Gangfische, frische Austern, Caviar und billige Homards, ger. Winterlachs, Straßburger Gänseleberpasteten und feinste Würste, schönes franz. Geflügel, frische getrocknete und eingedämpfte Perrigord-Trüffel, Champignons, Morcheln, Oliven, Capern, Sardellen zc., — auch schöne pommer'sche **Gänsebrüste**. —

Avis!

Cotillon-Bouquets sind stets zu haben im Blumengeschäft von Frau **Marie Lorenz**, Langestraße Nr. 26.

Westphäl. Schinken,

en gros et en détail (im Ausschnitt), roh und gefocht, von 6 fr. per Portion, sowie auch Göttinger und Braunschweiger Würste, ächte Salami, Lyoner, Frankfurter Leberwürste (sämtlich im Ausschnitt), von 6 fr. an die Portion, Wertheimer Würste, Frankfurter Brauwürste, Straßburger Gänseleberwürste mit Perrigord-Trüffeln, große und kleine Straßburger Terrinen von Henry, Preßkopf, Blut- und Leberschwartenmagen 6 fr. per Portion zc.

Aechter Straßburger Münster-Käs per $\frac{1}{2}$ Pfd. 8 fr. im Ausschnitt, en gros 28 fr. per Pfund, Strachino di Milano, Fromage de Brie, Neufchatel, Rocquefort, Edamer (Chester und Siltion, engl.), feinsten Emmenthaler und Rahmkäs empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Hauschild's Haarbalsam und **Seger's Schwefelseife**, frisch angekommen, bei

Karl Benjamin Gehres, Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Cotillons-Orden

in großer Auswahl empfiehlt billigt

G. Schmidt,

Spitalstraße Nr. 31, 2. Stock (im Hause der Suppenanstalt).

Große und kleine Orangen à 6 fr. und Zitronen à 3 fr., en gros et en détail billiger, (Marronen, ital.), Brünellen, frische Muskat-Datteln, Princeß-Schaalmandeln und Malagatrauben, Bordeaux-Pflaumen, Haselnüsse, Kirschen, Heidelbeere, kandirte Früchte zc. empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Seidenzeuge

für Ball- und Gesellschafts-Kleider

in sehr reicher Auswahl bei

S. Drenfus.

Maskenballstoffe

in Seide, Wolle, Halbwolle, Baumwolle empfehlen in schöner Auswahl

L. S. Leon Söhne.

Sehr gute

Stiefelwichse

ist fortwährend billigt zu haben Langestraße Nr. 58.

Mittwoch den 21. Januar 1863,
Nachmittags 2 Uhr,
in dem Geschäftszimmer des Notars Grimmer
einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.
Die Verkaufsbedingungen können bei Legterem
eingesehen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbrinzenstraße Nr. 6 ist eine Wohnung
von 5 Zimmern im zweiten Stock nebst allem Zu-
behör auf den 23. April an eine stille Familie zu
vermieten, und das Nähere im untern Stock
dieselbst zu erfragen.

Herrenstraße Nr. 20 B sind im zweiten und
dritten Stock zwei Wohnungen, jede bestehend aus
1 Salon, 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkof,
Küche, Speicherkammer, Holzplatz, Keller nebst
sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu
vermieten. Näheres im Hause dieselbst im zweiten
Stock rechts zu erfahren.

Hirschstraße Nr. 15 ist der zweite Stock,
bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller
und Speicherkammer, Anteil am Waschhaus und
Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.
Näheres im zweiten Stock.

Pangestraße Nr. 69 ist auf den 23. April
ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche
und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Pangestraße Nr. 124 sind in einem sehr
freundlichen Seitengebäude 3 Zimmer, Mansarde,
Küche, Keller etc. an eine stille kinderlose Familie
auf den 23. April zu vermieten.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist im untern Stock
ein Logis mit 5 Zimmern und ein anderes mit
zwei Zimmern, jedes nebst einer Mansarde, Küche
und übrigen Zugehör, außerdem eine große Man-
sarde auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zim-
mern nebst allen Erfordernissen, ist auf den 23.
April zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor
des Tagblattes.

Ein schönes Logis (Sommerseite) in einem
untern Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst Zuge-
hör ist an eine einzelne Dame oder zwei kinder-
lose Eheleute auf 23. April zu vermieten. Nä-
heres auf dem Kontor des Tagblattes.

Im zweiten Stock des Hauses Waldstraße
Nr. 60 sind 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller,
2 Kammern und alle übrigen Erfordernisse, auf
den 23. April beziehbar, zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor ist ein Logis, bestehend
in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf
den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfra-
gen auf dem Murgschifferschaftlichen Holzhof.

N. B. Nr. 2246. **Wohnungsvermietung.**
Auf den 23. April d. J. ist ein unterer Stock,
bestehend in drei (nicht großen) Zimmern, zwei
Dachkammern, Küche, Keller etc., an eine kleine
und stille Haushaltung zu vermieten durch das
Commissionsbureau von **J. Schwarzl,**
Langestraße No. 237 nächst dem Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

Ein der Kasernen- und Langenstraße Nr. 1 ist
im zweiten Stock (bel-étage), dem Langenstein-
schen Garten gegenüber, ein hübsch möblirtes Zim-
mer sogleich oder auf den 1. Februar zu ver-
mieten.

Ein großes, hübsch möblirtes Zimmer ist so-
gleich oder auf den 1. Februar an einen soliden
Herrn zu vermieten Akademiestraße Nr. 11.

Auf den 1. Februar ist ein gut möblirtes Zim-
mer zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße
Nr. 62. — Ganz nahe am Friedrichsthor ist ein
einfach möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu ver-
mieten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 62, unten.

Jähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist
ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut
möblirt, an einen oder zwei Herren auf ersten
Februar zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 2 Zimmern oder ein Zim-
mer mit Alkof wird auf 23. April von einer
kleinen Familie zu mieten gesucht. Anerbieten
mit Angabe des Preises nimmt das Kontor des
Tagblattes in Empfang.

Es werden auf künftigen 23. April in einem
Vorderhause zwei Zimmer nebst Küche und den
übrigen Erfordernissen zu mieten gesucht. Näheres
neue Herrenstraße Nr. 23 im untern Stock.

Zimmergesuch.

In der Nähe der Kreuz- oder Adlerstraße
wird ein hübsch möblirtes Zimmer für einen Herrn
auf 1. Februar zu mieten gesucht. Schriftliche
Anträge beliebe man Steinstraße Nr. 17 abzu-
geben.

Man beabsichtigt, ein wohlgezogenes
Mädchen von 15 Jahren, welches den Tag über
in der Lehre ist, bei einer ordentlichen Familie
gegen billige Vergütung in Kost und Verpflegung
zu bringen. Näheres Adlerstraße Nr. 13 im mitt-
lern Stock.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche
auch etwas häusliche Arbeiten versteht, sucht eine
Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen
Blumenstraße Nr. 1 B im Hinterhaus.

Kapital auszuleihen.

3000—3400 fl. liegen sogleich und 1000 fl.
zum 23. Januar gegen gerichtliche Versicherung
zum Ausleihen bereit. Näheres Adlerstraße Nr. 13
im mittlern Stock.

Offene Lehrlingsstelle.

Bei Unterzeichnetem kann ein junger gebildeter
Mann sogleich oder später unter annehmbaren
Bedingungen in die Lehre treten.

Joseph Sonntag,
Kunst- und Handelsgärtner.

Ballstoffe

werden jeden Vormittag von 10 — 12 Uhr zu den billigsten Preisen abgegeben vorderer Zirkel Nr. 5 im zweiten Stock.

Für Ballkleider

empfehle ich in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen:

Tüll in allen Breiten, **Gaze éternel**, weiß, farbig und brochirt, **Tarlatane**, weiß, farbig und bedruckt, **Sorties de bal**.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Ältere farbige Tarlatane werden von 12 kr. an abgegeben.

Erddöl-Lampen

mit ächten amerikan. Brennern in **verschiedener Auswahl**, nebst wasserhellem gefahrlosem

Erddöl.

NB. Aenderung jeder Lampe zu **Erddöl** bei **W. Riby**, Blechnermeister, Adlerstraße Nr. 13.

Oesterr. 5% National-Obligationen

in den beliebtesten Stücken von 100 fl. habe ich eine Parthie zu verkaufen.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Baden.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum der Residenzstadt Karlsruhe zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in meinem Hause, Lichtenthalerstraße Nr. 383, gegenüber der Briefpost, ein **Cigarren-Geschäft** eröffnet habe.

Ich bitte um wohlwollenden Zuspruch mit der Versicherung, daß ich mich jederzeit bestreben werde, das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.

Baden, den 18. Januar 1863.

Jos. Frick.

Dankagung.

Denjenigen Freunden und Bekannten, welche unsere liebe Gattin, **Karoline Bolz**, geb. Nagel, Tochter, Schwester und Schwägerin, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 15. Januar 1863.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung ist so eben eingetroffen die Nr. 2 von

Des **Lahrer** hinkenden Boten

Illustrierte Dorfzeitung.

Wir laden zur Einsichtsnahme derselben ein und nehmen Subscriptionen darauf entgegen.

Museum.

Montag den 19. Januar findet die zweite Abendunterhaltung statt.

Anfang 7 Uhr.

Die Gallerie wird um halb 6 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Die Mitglieder des Cäcilien-Vereins werden hiermit benachrichtigt, daß die nächste Tanzunterhaltung Freitag den 16. Januar, Abends 7 Uhr, stattfindet.

Gallerie bleibt geschlossen.

Liederfranz.

Heute Abend halb 9 Uhr Gesangübung.

Karlsruher

Männerturnverein.

Die statutenmäßige Generalversammlung findet Samstag den 17. d. M. im obern Lokale des Bürgervereins, Abends 8 Uhr, statt.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Turnrath.

„Glück auf.“

Montag den 19. d. M., Abends 8 Uhr,

Generalversammlung

im **Café Beck.**

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 16. Januar. I. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. **Der Majoratserbe.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von der Verfasserin von „Lüge und Wahrheit“. Graf Paul: Herr Otto Devrient, vom Stadttheater in Leipzig, zum Debut. Hierauf, zum Erstenmale: **Mylord Cartouche.** Lustspiel in einem Akt, von Poly Henrion.

Sonntag den 18. Januar. I. Quart. 10. Abonnementsvorstellung. **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in drei Aufzügen, von Richard Wagner.

Gestorben:

14. Jan. **Sophie Ullmann** von Feuchtwangen, Köchin, ledig, alt 21 Jahre.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden und Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne, Georg Heckmann dahier, bisher durch mich fortgeführte Geschäft seit Neujahr meinem Sohne und bisherigen Geschäftsführer, Otto Friß, abgetreten habe, und daß derselbe es auf eigene Rechnung und Gefahr fortführen wird. Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen danke, bitte ich, solches auf meinen Sohn und Nachfolger übertragen zu wollen.

Zimmermaler **Georg Heckmann's** Wittwe.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ergebenst das Zimmermaler- und Anstreicher-geschäft unter der Firma „**Georg Heckmann**“ einem geehrten Publikum zur gefälligen Erinnerung zu bringen.

Wie ich mich seit 2 Jahren bemüht habe, das Vertrauen und die Gunst der verehrten Kunden zu bewahren, werde ich mir es stets zur Pflicht machen, durch gute Bedienung aller Aufträge, die in dies Fach einschlagen, das fernere Vertrauen und die Zufriedenheit zu erhalten.
Karlsruhe, den 1. Januar 1863.

Otto Friß, Zimmermaler und Anstreicher,
Kleine Herrenstraße Nr. 11.

Bei **Georg Reimer** in Berlin erscheint mit 1. Januar 1863 der siebente Jahrgang der religiösen Zeitschrift:

Der Sonntagabend.

Blätter für christliche Erbauung und für kirchliches Leben. Unter Mitwirkung von Dr. **S. Eltester**, Prediger in Potsdam, und Dr. **K. Hase**, Prof. der Theologie in Jena, herausgegeben und redigirt von Dr. **K. Zittel**, Stadtpfarrer in Heidelberg.

Der Sonntagabend erscheint jeden Sonntag und kann durch alle Postämter und Buchhandlungen bezogen werden. Preis des Jahrgangs durch den Buchhandel 2 fl. 24 kr., durch die Post im Großherzogthum Baden 3 fl. 4 kr. (Die 6 früheren Jahrgänge sind à 2 fl. 24 kr. durch den Buchhandel zu beziehen.)

Religiöse Zeitbetrachtungen, Beleuchtungen biblischer Abschnitte, Erörterungen wichtiger Glaubens- und Lebensfragen, religiöse Charakterbilder u. s. w. bilden den wesentlichen Inhalt des Blattes. Wissenschaftlicher Ernst und Allgemeinverständlichkeit der Darstellung, freie Unbefangtheit und das entschiedene Bestreben, das Wesen des Christenthums in einer der geistigen Bildung unserer Zeit genügenden Weise auszusprechen und geltend zu machen, charakterisirt den Geist des Blattes, welches sich seit den sechs Jahren seines Bestehens einen stets wachsenden Kreis von Lesern und Leserinnen, wie auch von Mitarbeitern erworben hat, unter welchen wir aus Baden neben dem Herausgeber die Herren: Professor Dr. **H. Holzmann** und Licenziat **A. Hausrath** in Heidelberg, Stadtpfarrer **Otto Schellenberg** in Mannheim und Garnisonsprediger **E. Zittel** in Karlsruhe erwähnen.

Zu Bestellungen empfiehlt sich:

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Mané, Fabr. v. Genf. Möhner, Lehrer v. Reutlingen. Bodenheimer, Pferdehdl. v. Landau. Kohn, Priv. v. Weiler.

Englischer Hof. Bauer, Schwarzschild, Hanke und Pecht, Kfl. v. Frankfurt. Hef, Kfm. v. Wiesbaden. Halle, Kfm. v. Paris. Kauster, Ingenieur v. Nürnberg. Krüger, Kfm. v. Gera. Crain, Rent. v. London. Hepp, Priv. v. Wien. Frau Menard mit Fam. von Straßburg. Gahn, Kfm. v. Geln.

Erbrunnen. Joos, Privat. von Charlevoix. Grassmann, Cithervirtuos v. München. Febr. v. Neveu v. Offenbourg. Sporleder, Kfm. von Glauchau. Müller, Kfm. von Eltville.

Goldener Adler. Mayer, Graveur u. Schnabel, Kfm. v. Pforzheim. Hellmuth, Maler v. Neustadt. Köbr, Modelleur v. Zürich. Gahn, Kfm. von Neudorf. Horn, Priv. v. Nassau. Schwarz, Techniker von Cassel. Holz, Kunstmüller v. Cannstatt. Steingötter, Guisbes. von Wiesloch. Kerler, Kfm. v. Baden.

Grüner Hof. Hatté, Ingenieur v. Wertheim. Burgweyer, Kfm. v. Heidelberg. Meier, Kaufm. von Bruchsal. Marx, Kfm. v. Rastatt. Simons, Part. v. Deuz. Peyer, Fabr. v. Osnabrück. Rothe, Part. von Dresden. Kremer, Fabr. mit Frau v. Prag. Holzendorf, Part. von Gotha. Sievert, Kaufm. v. Geln. Schömer, Part. von Mainz. Driesen, Part. v. München. Steinbeuer, Kfm. v. Erlangen.

Hôtel Große. Raiber, Rent. v. St. Marie. Stern, Kfm. v. Bielefeld. Pospichel, Rent. v. München. Rosenbaum, Kfm. v. Frankfurt. Marx, Kaufm. von Hohenheim. Märte, Rent. von Marseille. Reich, Kaufm. von Barmen. Hausmann, Kfm. v. Heilbronn. Schlottmanns, Kfm. von Berlin. Frau Böbling von Mannheim. Lind, Fabr. von Heilbronn. Kraus, Kfm. v. Göppingen.

Waldhorn. Herzmann, Kfm. von Landau. Kempter, Bierbrauer v. Konstanz. Schaid, Bierbrauer v. Freiburg.

Weißer Bar. Löffner, Kaufm. v. Glauchau. Schumacher, Rent. v. Bruchsal. Wolf, Kfm. v. Leipzig. Rißinger, Ingenieur v. Berlin. Bleich, Rent. von Offenbourg. Sieber, Rent. v. St. Imier. Grohn, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hofgerichtsadvokat **Ettlinger**: Reif, Kfm. v. Mainz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.**